

Kai Gehring MdB

BILANZ DER 20. WAHLPERIODE

März 2025

<https://www.kai-gehring.de/> | <https://www.instagram.com/kai.gehring/> |
<https://www.linkedin.com/in/kai-gehring/> | <https://www.tiktok.com/@kai.gehring> |
<https://www.facebook.com/kai.gehring/> | <https://www.threads.net/@kai.gehring> |
<https://bsky.app/profile/kgehring.bsky.social>

Goodbye, Bundestag!

Nach **20 Jahren im Deutschen Bundestag** habe ich mich dazu entschieden, nicht erneut für ein Mandat zu kandidieren. Fünfmal in die Herzkammer unsere Demokratie gewählt worden zu sein, erfüllt mich mit tiefer Dankbarkeit – es war mir eine Ehre und ein Privileg, von 2005 bis 2025 in der Bundespolitik im Interesse unserer Republik zu wirken.

Bildungsgerechtigkeit und beste Chancen für alle, gleiche Rechte für jede*n und Respekt vor Vielfalt statt gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, starke Wissenschaft und kreative Forschung: Das sind die Themen, die mich als **Essener Arbeiterkind** im Bundestag besonders begleitet haben. Vieles konnte ich anstoßen, bewegen und zum Besseren wenden. Diese Bilanz hebt meine Highlights der 20. Wahlperiode hervor. Sie gibt einen Überblick über die wichtigsten parlamentarischen Initiative, Redebeiträge und Pressearbeit, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Vieles meiner Arbeit findet im Hintergrund statt, Verhandlungen von Gesetzesinitiativen, Abstimmungen mit dem BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung), Gespräche mit Bürger*innen oder auch der Einsatz für bedrohte Wissenschaftler*innen im Ausland. In Fachgesprächen, z.B. dem „Runden Tisch Bildung“ oder meinem Fraktionsformat „**Grüner Wissenschaftssalon**“, konnten wir uns intensiv mit Stakeholdern austauschen und bildungs- und wissenschaftspolitischen Themen wie Diversität, Chancengerechtigkeit, Wissenschaftskommunikation, klimagerechte Bildungseinrichtungen und Forschungssicherheit in der GRÜNEN Bundestagsfraktion eine Plattform geben. Diese wertvollen Austauschforen waren oft Ausgangspunkt weiterer parlamentarischer Initiativen.

- Meine letzte Plenarrede im Deutschen Bundestag (Januar 2025):
<https://www.kai-gehring.de/brandmauer-wieder-aufbauen-letzte-rede-im-bundestag/>
- Abschieds-Interview in der WAZ (Januar 2025):
<https://www.waz.de/politik/article408172277/schluss-mit-politik-sind-alle-doof-sollenE28098s-aber-richten.html>
- Abschieds-Reportage im SPIEGEL (Dezember 2024):
<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/bundestags-aussteiger-vergrault-der-politikbetrieb-die-eigenen-leute-a-468d0973-522c-4dba-b78c-11ae27fdde0d>
- Mein Brief zur Entscheidung, nicht mehr für den Bundestag zu kandidieren (2024):
<https://www.kai-gehring.de/neues-buch-statt-sechstes-kapitel-ich-kandidiere-2025-nicht-erneut-fuer-den-bundestag/>
- Artikel in der FAZ zum Ausscheiden von Bundestagsabgeordneten (August 2024):
<https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/warum-bundestagsabgeordnete-aufhoeren-renate-kuenast-und-karamba-diaby-berichten-19919674.html>
- Bericht in Radio-Essen (Juni 2024):
<https://www.radioessen.de/artikel/kai-gehring-aus-essen-erzaehlt-warum-er-aus-der-politik-aussteigt-2018263.html>

Inhalt

Ausschussvorsitz.....	4
Bildungskrise	4
Unterstützung für Studierende	6
Fachkräftemangel & Berufsbildung	7
Wissenschaftskommunikation.....	8
Internationalisierung von Wissenschaft und Bildung.....	9
Wissenschaftsfreiheit	11
Klimagerechte Wissenschaft	12
Finanzierung und Krisenfestigkeit von Wissenschaft	13
Energieforschung.....	13
Technikfolgenabschätzung	14
Antisemitismus	15
Kampf gegen Extremismus	15
LGBTQI*-Rechte	17
Essen und das Ruhrgebiet	17
Betreuung Internationaler Austauschprogramme des Bundestages	19
Social Media	20

Ausschussvorsitz

In der 20. Wahlperiode war es mir eine große Freude, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung zu sein. Der Ausschuss ist der zentrale Ort für **Zukunftsgestaltung** im Bundestag. Wir haben Debatten mit Weitblick geführt - immer auf der Höhe der Zeit und mit dem Ziel, **Chancen für alle** zu schaffen, **Innovationsfreude** zu fördern und zukunftsgerechte Technologien zu entwickeln.

Als einer der **Pionier-Ausschüsse** für Livestream-Übertragung tagten wir seit 2023 grundsätzlich öffentlich. Unsere Sitzungen sind damit transparenter und bürgernäher geworden. Als Vorsitzender ist es mir zudem gelungen, die Sitzungen **dynamischer und diskursiver** zu gestalten sowie ein breiteres Spektrum an externen Sachverständigen einzubeziehen (z.B. Bundesschülervertretung).

In **92 Sitzungen, davon 18 Anhörungen und 25 Fachgespräche**, wurden relevante bildungs-, forschungs-, technologie- und innovationspolitischen Fragestellungen behandelt und vorangetrieben (unter anderem: „Zukunftsvertrag Studium und Lehre“, BAföG-Booster, Berufsbildungsbericht, Berufsbildungsgarantie, Sprunginnovationen, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Startchancenprogramm und vieles mehr.)

- Alle Ausschuss-Sitzungen können in der Mediathek des Bundestages angesehen werden: <https://www.bundestag.de/mediathek/ausschusssitzungen>
- Die 100 entscheidenden Köpfe der Wissenschaft im Research.Table (Oktober 2025): <https://table.media/research/analyse/die-entscheidenden-koepfe-der-deutschsprachigen-wissenschafts-szene-politik/>
- Vorsitzenden-Portrait im Research.Table (Mai 2023): <https://table.media/research/heads/kai-gehring-hueter-des-koalitionsvertrags/>
- Interview in der TAZ (Februar 2023): <https://taz.de/Kai-Gehring-ueber-den-Bildungsausschuss!/5914436/>
- Interview mit Wissenschaftsjournalist Jan-Martin Wiarda (Dezember 2022): <https://www.jmwiarda.de/2022/12/19/unsere-sitzungen-sind-es-wert/>
- Pressemitteilung „Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung wird Pionier“ (Oktober 2022): <https://www.kai-gehring.de/ausschuss-fuer-bildung-forschung-und-technikfolgenabschaetzung-wird-pionier/>

Bildungskrise

Von PISA-Schock über den IQB-Bildungstrend bis hin zur IGLU-Studie: **Bildungsstudien** haben auch in dieser Wahlperiode die eklatanten Mängel in unserem Bildungssystem aufgezeigt. Bildungserfolg hängt in Deutschland immer noch viel zu sehr von der sozialen Herkunft ab. Marode Schulen, Lehrkräftemangel und alarmierend sinkende Basiskompetenzen gehören zu

den Herausforderungen, die wir angehen müssen. Dafür habe ich mich als Ausschussvorsitzender und als MdB aus dem Ruhrgebiet stets eingesetzt.

Als größtes Bund-Länder-Schulprogramm der Geschichte unseres Landes haben wir mit dem **Startchancen-Programm** bereits einen echten Meilenstein für die Förderung von Schulen in benachteiligten Quartieren auf den Weg gebracht – 1 Millionen Schüler*innen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens aufwachsen, werden von den zusätzlichen Fördermitteln profitieren. Aber meine MdB-Kollegin Franziska Krumwiede-Steiner und ich fordern mehr und Kontinuität in der chancengerechten Schulentwicklung im gesamtstaatlichen Interesse: Für unsere Fraktion haben wir ein **Zukunftsinvestitionsprogramm für gute Bildung** entwickelt. Damit stärken wir Chancengerechtigkeit, Generationengerechtigkeit und investieren in die wertvollste Ressource und Zukunftsfähigkeit unserer Volkswirtschaft. Dieses Programm durfte ich auf dem Zukunftskongress der Fraktion im September 2024 vorstellen. Auch wurde es als Schlüsselprojekt aufgegriffen im GRÜNEN Wahlprogramm.

- Artikel vom WDR zum Bildungsbericht Ruhr (Dezember 2025):
<https://www1.wdr.de/nachrichten/ruhrgebiet/bildungsbericht-rvr-zweitausendvierungzwanzig-100.html>
- Thesenpapier zum „Zukunftsinvestitionsprogramm Bildung“ (September 2024)
<https://www.kai-gehring.de/zukunftsinvestitionsprogramm-bildung/>
- Artikel auf tagesschau.de zum Anlaufen des Startchancenprogramms (August 2024):
<https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/startchancenprogramm-bildung-100.html>
- Plenarrede zum Startchancen-Programm (April 2024):
<https://www.kai-gehring.de/startchancenprogramm-zeit-dass-sich-was-dreht-rede-im-bundestag/>
- Meldung in der Süddeutschen Zeitung zur Auswahl der ersten Schulen in NRW (April 2024):
<https://www.sueddeutsche.de/bildung/bildung-erste-400-schulen-fuer-startchancen-programm-ausgewaehlt-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-240426-99-818822>
- Artikel in der Rheinischen Post zum Startchancen-Programm in NRW (April 2024):
https://rp-online.de/politik/deutschland/hunderte-brennpunktschulen-in-nrw-profitieren-von-startchancen-programm_aid-109082073
- Artikel auf tagesschau.de zu KI in der Bildung (April 2024)
<https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/ki-bildung-100.html>
- Plenarrede zu den Pisa-Ergebnissen (Dezember 2023):
<https://www.kai-gehring.de/herkunft-darf-nicht-ueber-zukunft-entscheiden-rede-im-bundestag-zu-den-ergebnissen-der-pisa-studie-2022/>
- Pressemitteilung zu zweitem Pisa-Schock (Dezember 2023):
<https://www.kai-gehring.de/pressemitteilung-nach-pisa-diagnose-muss-bildung-politische-prioritaet-in-bund-laendern-und-kommunen-werden/>

- Meldung auf Zeit-Online zum Pisa-Schock (Dezember 2023)
<https://www.zeit.de/news/2023-12/06/prien-zu-pisa-debakel-dringender-handlungsbedarf>
- Plenarrede zu Bildung für nachhaltige Entwicklung (Oktober 2023):
<https://www.kai-gehring.de/mit-bildung-zu-nachhaltigkeit-rede-im-bundestag/>
- Artikel zu den Protesten „Bildungswende JETZT“ vom WDR (September 2023):
<https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/bildungsprotest-koeln-schule-anders-100.html>
- Gastbeitrag im Bildungs.Table zu Klimaneutralen Schulen (Juli 2023):
<https://table.media/bildung/standpunkt/kraftanstrengung-fuer-klimaneutrale-schulen/>
- Artikel zu IGLU-Ergebnissen auf tagesschau.de (Mai 2023):
<https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/iglu-bildungsstudie-100.html>
- Pressemitteilung zum Chancenmonitor:
<https://www.kai-gehring.de/chancenmonitor-stellt-bildungssystem-ein-schlechtes-zeugnis-aus-und-zertruemert-gefuehlte-wahrheiten/>
- Artikel im Handelsblatt zum Chancenmonitor (April 2023):
<https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/schulsystem-reiche-eltern-gute-chancen-das-deutsche-bildungsdilemma-in-zahlen-/29099222.html>
- Pressemitteilung zum Bildungsgipfel (März 2023):
<https://www.kai-gehring.de/pressemitteilung-wir-brauchen-eine-bildungsagenda-2030/>
- Artikel auf tagesschau.de zum Anlaufen des Startchancenprogramms (August 2024):
<https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/startchancenprogramm-bildung-100.html>
- Plenarrede zum Thema Schulschließungen (November 2021):
<https://www.kai-gehring.de/rede-zum-antrag-der-fraktion-die-linke-kita-und-schulschliessungen-verhindern/>

Unterstützung für Studierende

Kaum ein anderes Thema hat mich als Arbeiterkind im Bundestag angesichts der sozialen Lage von Studierenden mehr beschäftigt als die chancengerechte Studienfinanzierung. Das BAföG ist das zentrale Instrument für chancengerechte Zugänge auf den Campus, unabhängig von der sozialen Herkunft. Der jahrelange Einsatz hat sich ausgezahlt: In dieser Wahlperiode konnten wir als Regierungskraft das BAföG so umfassend reformieren, wie nie zuvor. Wir haben die größten Erhöhungen aller Zeiten erreichen können. Mit dem Programm „Junges Wohnen“ haben wir 1,5 Mrd. € für bezahlbaren Wohnraum für Studis und Azubis investiert. Auch in der Energiekrise infolge des russischen Angriffskrieges haben wir Studierende nicht allein gelassen, sondern mit zwei Heizkostenzuschüssen und der 200€-Einmalzahlung gezielt um dreistellige Millionenbeiträge entlastet.

- Artikel auf tagesschau.de zur BAföG-Reform (Juni 2024): <https://www.tagesschau.de/inland/bafoeg-152.html>
- Plenarrede zur BAföG-Reform (Mai 2024): <https://www.kai-gehring.de/bafoeg-reform-sprungbrett-ins-studium/>
- Beitrag im DLF zu geplanten BAföG-Kürzungen (Juli 2023): <https://www.deutschlandfunk.de/diskussion-ueber-geringere-bafoeg-ausgaben-100.html>
- Artikel in der TAZ zu Einmalzahlung für Studierende (Oktober 2022): <https://taz.de/Studierende-in-der-Dauerkrise/!5885853/>
- Plenarrede zum BAföG-Notfallmechanismus (September 2022): <https://www.kai-gehring.de/rede-zum-bafoeg-notfallmechanismus-wir-machen-bafoeg-krisenfest/>
- Pressemitteilungen zum Heizkostenzuschuss und Energiegeld (Februar 2022): <https://www.kai-gehring.de/unterstuetzung-angesichts-hoher-energiepreise-heizkostenzuschuss-beim-wohngeld-und-fuer-studierende-und-azubis-kommt/>

Fachkräftemangel & Berufsbildung

Der Fachkräftemangel betrifft inzwischen alle Regionen und Branchen und droht, die Transformation der Wirtschaft auszubremsen. Gerade für die klimaneutrale Modernisierung benötigen wir mehr Meister und mehr Master. In dieser Wahlperiode haben wir zwei **Berufsbildungsberichte** debattiert: Die Zahl der jungen Menschen, die eine Berufsausbildung aufnehmen, ist 2023 zum dritten Mal infolge gestiegen und liegt nun bei 489.200. Gleichzeitig fanden 26.000 Menschen keinen Ausbildungsplatz. 73.000 Stellen blieben unbesetzt. Fachkräftesicherung und Wirtschaftswende sind ohne eine Bildungswende nicht zu schaffen.

In dieser Wahlperiode konnte erstmals eine ressortübergreifende **Fachkräftestrategie** auf den Weg gebracht werden, die Bildungs-, Arbeitsmarkt-, Wirtschafts-, Familien- und Einwanderungspolitik zusammendenkt. Die neue „**Exzellenzinitiative für berufliche Bildung**“ stärkt die berufliche Bildung und die „**Nationale Weiterbildungsstrategie**“ hat ein Update erhalten. Erstmals wurden die Begabtenförderwerke für Azubis geöffnet. Zum 1. April 2024 wurde eine **Ausbildungsgarantie** eingeführt, die jungen Menschen auch ohne Ausbildungsbetrieb eine voll qualifizierende Ausbildung ermöglicht.

- Interview in Der Freie Beruf zum Thema Fachkräftekrise (Februar 2023): <https://www.freie-berufe.de/wordpress/wp-content/uploads/2023/08/dfb-02-2023-Interview-Kai-Gehring-300ppi-geschuetzt.pdf>
- Gastbeitrag in Watson zum Fachkräftemangel (Juni 2024). <https://politik.watson.de/politik/gastbeitrag/350771527-bildung-wie-der-fachkraeftemangel-in-deutschland-behoben-werden-kann>

- Plenarrede zum Berufsbildungsbericht (Mai 2024):
<https://www.kai-gehring.de/berufsbildung-wir-brauchen-mehr-meister-und-master-rede-im-bundestag/>
- Plenarrede zum Berufsbildungsbericht (Mai 2023):
<https://www.kai-gehring.de/rede-im-plenum-wir-brauchen-mehr-meister-und-master/>
- Plenarrede zur Fachkräftestrategie (Januar 2023):
<https://www.kai-gehring.de/rede-zur-fachkraeftestrategie-machen-wir-deutschland-zum-fachkraefteland/>
- Pressemitteilung zu Fachkräftesicherung (November 2022):
<https://www.kai-gehring.de/pressemitteilung-bei-fachkraeftesicherung-alle-hebel-in-bewegung-setzen/>

Wissenschaftskommunikation

Wissenschaftskommunikation kann über neue wissenschaftliche Erkenntnisse informieren, Neugierde für Forschung wecken und zum Mitforschen anregen. Gerade in Zeiten von Fake News und Desinformationen unterstützt sie faktenbasierte Entscheidungen in der Demokratie und kann die Veränderungsbereitschaft in der Gesellschaft erhöhen. Die enorme Bedeutung guter **Wissenschaftskommunikation** ist vor allem während der Corona-Pandemie deutlich geworden. Sie ist ein Treiber und Garant, um das Vertrauen in Wissenschaft zu erhalten – das sich alljährlich im **Wissenschaftsbarometer** ablesen lässt.

In der Wahlperiode wurden einige parlamentarische Initiativen und Vorhaben auf den Weg gebracht, um Wissenschaftskommunikation zu stärken. Im Dezember 2022 fand ein **Wissenschaftssalon** der GRÜNEN Bundestagsfraktion zum Thema „Roadmap Wissenschaftskommunikation“ statt mit Vertreter*innen aus der Wissenschaft. Gemeinsam mit der Regierungskoalition wurde der **Antrag** „Wissenschaftskommunikation systematisch und umfassend stärken“ erarbeitet, der am 13. Juni im Bundestag beschlossen wurde.

- Antrag der Koalitionsfraktionen „Wissenschaftskommunikation systematisch und umfassend stärken“ (20/10606):
<https://dserver.bundestag.de/btd/20/106/2010606.pdf>
- Plenarrede zur Einbringung des Antrags „Wissenschaftskommunikation systematisch und umfassend stärken“ (März 2024):
- Plenarrede zur Schlussabstimmung des Antrags „Wissenschaftskommunikation systematisch und umfassend stärken“ (Juni 2024):
<https://www.kai-gehring.de/wissenschaftskommunikation-so-gelingt-umweltschutz-vor-ort/>
- Themenseite „Dialog von Wissenschaft und Gesellschaft stärken“:
<https://www.gruene-bundestag.de/unsere-politik/fachtexte/dialog-von-wissenschaft-und-gesellschaft-staerken/>

- Gastbeitrag „Forscher, bindet die Gesellschaft ein“ in DIE ZEIT zum Antrag (März 2024):
<https://www.zeit.de/2024/12/citizen-science-politik-forschung-wissenschaftskommunikation>
- Pressemitteilung zum Wissenschaftsbarometer
 - 2022: <https://www.kai-gehring.de/pressemitteilung-wissenschaftsbarometer-mit-guter-nachricht-fuer-die-demokratie/>
 - 2023: <https://www.kai-gehring.de/pressemitteilung-vertrauensverlust-in-wissenschaft-bedenklich-bildungsauftrag-wissenschaftskompetenz-staerken/>
 - 2024: <https://www.kai-gehring.de/wissenschaft-und-wissenschaftsfreiheit-bieten-versprechen-auf-gute-zukunft-pressemitteilung/>
- Pressemitteilung zur BMBF-Strategie Partizipation in der Forschung (Juni 2023):
<https://www.kai-gehring.de/pressemitteilung-forschung-und-buergerinnen-zusammenbringen-chancen-partizipativer-forschung-nutzen-und-foerdern/>
- Gastbeitrag „Forschung und Fortschritt gelingen am besten gemeinsam“ in einem DUZ-Spezial zu Partizipation in der Wissenschaft:
<https://kiosk.duz.de/de/profiles/6ab48de23d75-duz-medienhaus-kiosk/editions/partizipation-in-der-wissenschaft/pages/page/5>
- Artikel in der WAZ zum Wissenschaftsbarometer (Dezember 2022):
<https://www.waz.de/politik/landespolitik/article237113581/Menschen-wuenschen-Vorfahrt-fuer-Klima-und-Energieforschung.html>

Internationalisierung von Wissenschaft und Bildung

Globale Herausforderungen werden wir nur bewältigen, wenn wir in der Wissenschaft international vernetzt an neuen Antworten arbeiten. Angesichts einer multipolaren Welt und neuer Bedrohungen durch geopolitische Spannungen, Spionage und Cyberangriffe, braucht es einen neujustierten Rahmen, wie die Internationalisierung der Wissenschaft **verantwortungsbewusst, risikobasiert und interessengeleitet** vorangetrieben werden kann. Insbesondere der Umgang mit der aufstrebenden Wissenschaftsmacht China stellt unser System vor Herausforderungen.

Ein wichtiger Schritt war in dieser Wahlperiode die Aktualisierung der **Strategie** der Wissenschaftsminister*innen von Bund und Ländern für die Internationalisierung der Hochschulen in Deutschland (2024-2034). In der Regierungskoalition haben wir zudem den **Antrag** „Eine interessen- und wertegeleitete Internationalisierung von Wissenschaft und Hochschulbildung“ (20/9312) beschlossen. Auf der **Konferenz „Welt-Macht-Wissenschaft“**, deren Gastgeber ich im April 2024 war, konnten wir außerdem wichtige Impulse setzen.

In der internationalen Wissenschaftspolitik geht es um gleichberechtigte Kooperation und Wissensgerechtigkeit, die Diversifizierung von Risiken und Abbau von Abhängigkeiten sowie die Intensivierung von Kooperationen mit Wissenschafts-Wertepartnerländern, die Freiräume für Wissenschaftsfreiheit, neue Innovationen und Kreativität garantieren.

- Antrag der Koalitionsfraktionen „Eine interessens- und wertegeleitete Internationalisierung von Wissenschaft und Hochschulbildung“ (20/9312)
<https://dserver.bundestag.de/btd/20/093/2009312.pdf>
- Plenarrede zum Antrag Eine interessens- und wertegeleitete Internationalisierung von Wissenschaft und Hochschulbildung (November 2022):
<https://www.kai-gehring.de/internationalisierung-der-wissenschaft-interessens-und-wertegeleitet-rede-im-bundestag/>
- Rede zum Europäischen Forschungsraum (Dezember 2023):
https://www.kai-gehring.de/wp-content/uploads/2023/12/Rede_231201_Europaeischer_Forschungsraum.pdf
- Pressemitteilung zur Internationalisierungsstrategie von Bund und Ländern (Juni 2024):
<https://www.kai-gehring.de/internationalisierung-von-hochschulen-weltoffen-digital-und-chancengerecht-pressemittteilung/>
- Plenarrede zum Bologna Prozess (April 2024):
<https://www.kai-gehring.de/erasmus-staerken-heisst-europa-staerken-rede-zur-bologna-reform/>
- Pressemitteilungen zur DAAD Studie Wissenschaft Weltoffen:
 - **2023:** <https://www.kai-gehring.de/pressemittteilung-internationale-studierende-mit-weltoffenheit-aufs-podest/>
 - **2024:** <https://www.kai-gehring.de/400-000-internationale-studierende-sind-ein-gewinn-fuer-unser-land-pressemittteilung/>
- Bericht zur Konferenz „Welt-Macht-Wissenschaft: Zwischen Kooperation und Wettbewerb“ (April 2024):
<https://www.gruene-bundestag.de/veranstaltungen/veranstaltung/welt-macht-wissenschaft-zwischen-kooperation-und-wettbewerb/>
- Interview in der DUZ zur Zeitenwende (Dezember 2023):
<https://www.duz.de/beitrag/!/id/1599/>
- Interview im Podcast Welt Macht China (November 2023):
<https://www.ardaudiothek.de/episode/welt-macht-china/forschung-nutzt-china-das-wissen-deutscher-unis-27/ard/12870053/>
- Artikel von Correctiv zur China Science Investigation (Mai 2022):
<https://correctiv.org/aktuelles/wirtschaft/2022/05/18/wie-deutschlands-wissenschaft-china-hilft-zur-militaer-supermacht-aufzusteigen/>
- Artikel von Correctiv zum China Scholarship Council (März 2023):
<https://correctiv.org/aktuelles/china-science-investigation/2023/03/07/china-scholarship-council-studierende-in-deutschland-unter-kontrolle/>
- Gastbeitrag im Tagesspiegel mit Katharina Dröge zu China-Kooperationen (Oktober 2022):
<https://www.tagesspiegel.de/wissen/geopolitisches-dilemma-fur-die-wissenschaft-china-ist-kooperationspartner--und-systemkonkurrent-8804383.html>

- Pressemitteilung mit Jürgen Trittin zu den Ergebnissen der China Science Investigation (Mai 2022):
<https://www.kai-gehring.de/rote-linien-bei-forschungskooperationen-mit-china/>

Wissenschaftsfreiheit

Die **Freiheit von Wissenschaft, Forschung und Lehre** ist zentraler Bestandteil unseres Grundgesetzes und international anerkannter universeller Menschenrechte. Auch in dieser Wahlperiode habe ich mich gegen Versuche, sie einzuschränken, gestellt – hierzulande, in Europa und weltweit.

Im Jahr 2024 hat im BMBF durch ein Fehlverhalten der FDP-Leitung das Risiko eines massiven Eingriffs in die Wissenschaftsfreiheit bestanden. Auch in der Debatte darum habe ich uns GRÜNE im Bundestag klar positioniert, dass Wissenschaftsfreiheit in Deutschland grundgesetzlich verbrieft ist und nicht angetastet werden darf. Forschende müssen sich immer zweifelsfrei darauf verlassen können, dass für Förderentscheidungen des BMBF allein die wissenschaftliche Leistung und Exzellenz zählen und nie politische Gesinnung oder Antipathie. Es ist gut, dass Bundesdoppelminister Cem Özdemir den Vorgang nach der Entlassung der FDP-Leitung einer unabhängigen Prüfung und strengen internen Revision unterzogen hat und das Vertrauen in das BMBF wiederherstellen konnte.

- Pressemitteilung zur Einschränkung von Wissenschaftsfreiheit unter Trump (Februar 2025):
<https://www.kai-gehring.de/ausweg-aus-der-zensur-forschende-kommt-nach-deutschland-pressemitteilung/>
- Artikel in Forschung und Lehre zur Auswirkung der Trump-Wahl auf die Wissenschaft (November 2024):
<https://www.forschung-und-lehre.de/politik/praesident-trump-und-sein-einfluss-auf-die-globale-wissenschaft-6749>
- Pressemitteilungen Kai Gehring zum Academic Freedom Index:
 - 2022: <https://www.kai-gehring.de/wissenschaftsfreiheit-deutschland-an-der-spitze-schlechte-noten-dagegen-fuer-autokraten/>
 - 2023: <https://www.kai-gehring.de/weltklasse-bei-wissenschaftsfreiheit-weiter-sicherstellen/>
 - 2024: <https://www.kai-gehring.de/in-zeiten-der-polarisierung-wissenschaftsfreiheit-staerken-pressemitteilung/>
- Bericht der Tagesschau zur Fördermittel-Affäre der FDP-Leitung im BMBF (Juli 2024):
<https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/union-bildungsministerin-stark-watzinger-100.html>
- Spiegel-Bericht zur Fördermittel-Affäre der FDP-Leitung im BMBF (September 2024):
<https://www.spiegel.de/panorama/bildung/gruene-und-fdp-streiten-wegen-foerdergeldaffaere-im-bildungsministerium-a-1734b4d2-b9c0-45a6-b41a-35ae50f2f514>

- Gastbeitrag zur Rolle von Hochschulen und Bildungseinrichtungen für die Proteste im Iran (November 2022): <https://www.jmwiarda.de/2022/11/16/iran-die-revolution-beginnt-auf-dem-campus/>
- Pressemitteilung zur Unterdrückung der Proteste im Iran (Oktober 2022): <https://www.kai-gehring.de/kai-gehring-verurteilt-brutale-gewalt-gegen-friedliche-proteste-an-hochschulen-im-iran/>

Klimagerechte Wissenschaft

Der **Sanierungsbedarf an Hochschulen** ist massiv, er beziffert sich laut Angaben der KMK auf eine Summe zwischen 74 und 140 Milliarden Euro. Mit ihrer veralteten Bausubstanz sind unsere Zukunftsinfrastrukturen zu energetischen Dinosauriern geworden. In dieser Wahlperiode habe ich daher weiter für eine gemeinsame **„Innovationsinitiative klimaneutraler Campus“** von Bund und Ländern geworben. Einen Vorschlag dazu hat auch die KMK in ihrem „Bericht zur klimagerechten Sanierung der staatlichen Hochschulen in Deutschland“ unterbreitet, der 2023 veröffentlicht wurde. Hierfür braucht es mehr politischen Willen, denn Handlungsdruck besteht: Erste Hörsaaldächer stürzten ein, der Energieverbrauch von Uni-Campi entspricht dem mittelgroßer Städte und die Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele sind gerade auch für öffentliche Gebäude des Innovationssystems maßgeblich.

2023 hat das BMBF erstmals eine **Nachhaltigkeitsstrategie** aufgelegt, die als Ziel festlegt, die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen konsequent in der Bildungs-, Forschungs- und Innovationspolitik zu berücksichtigen. Im Rahmen der **Förderinitiative „Klimaneutrale Wissenschaft“** fördert das BMBF **„Transformationspfade für nachhaltige Hochschulen“**. In elf Forschungsverbänden arbeiten 35 Hochschulen an Lösungen für klimaneutrale Hochschulen und der Integration von Nachhaltigkeit in die Lehre.

- Panel-Bericht in der DUZ (Dezember 2024, S.8): <https://www.duz-special.de/media/f52801e5b390087106928b2d906bc8ee1f6b3738/d69c3db516350cddf1990056153f5dcf2528a074.pdf>
- Gastbeitrag Wissenschaftsmanagement zum Sanierungsstau an Hochschulen (Mai 2024): <https://www.wissenschaftsmanagement.de/news/statt-sanierungsstau>
- Pressemitteilung zu KMK-Beratungen (Juni 2023): <https://www.kai-gehring.de/pressemitteilung-klimagerechte-hochschulen-mit-foerderprogramm-vorantreiben/>
- Pressemitteilung zu klimagerechten Infrastrukturen (Februar 2022): <https://www.kai-gehring.de/reallabor-fuer-klimagerechtigkeit-nachhaltige-modernisierung-der-infrastrukturen-des-wissens-voranbringen/>

Finanzierung und Krisenfestigkeit von Wissenschaft

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Deutschland haben in dieser Wahlperiode einen neuen Höchststand erreicht, das **3,5 %-Ziel** rückt damit immer näher. Durch eine auskömmliche und verlässliche Finanzierung von Forschung und Innovation werden die langfristige Wettbewerbsfähigkeit und das Wirtschaftswachstum und die europäische Souveränität gefördert. Dafür braucht es **Forschungsinfrastrukturen** auf der Höhe der Zeit. Gerade bei Großforschungseinrichtungen müssen wir europäisch noch enger zusammenarbeiten. Ein Highlight aus diesem Bereich ist für mich, dass wir zuletzt gemeinsam mit Bundesforschungsminister Cem Özdemir die Finanzierung des neuen **Forschungsschiffes „Polarstern 2“** sichern konnten.

- Plenarrede zur Förderung der KI-Forschung (September 2023): <https://www.kai-gehring.de/16-milliarden-euro-fuer-ki-forschung-rede-im-bundestag/>
- Plenarrede zum BMBF-Etat im Bundeshaushalt 2024 (September 2023): <https://www.kai-gehring.de/bundestagsrede-zum-haushalt-mehr-chancen-auf-soziale-mobilitaet/>
- Plenarrede zum BMBF-Etat im Bundeshaushalt 2023 (November 2022): <https://www.kai-gehring.de/rede-zu-wissenschaft-in-der-krise-staerken-wir-machen-unser-wissenschaftssystem-krisenfest-und-fit-fuer-die-zukunft/>
- Plenarrede zum BMBF-Etat im Bundeshaushalt (März 2022): <https://www.kai-gehring.de/fuer-ein-jahrzehnt-der-zukunftsinvestitionen/>

Energieforschung

Die entscheidende Zeit für die Klimarettung und die **Energiewende** sind jetzt. Deswegen müssen die Erneuerbaren jetzt ausgebaut werden – Windräder und Solaranlagen sind Hightech der Gegenwart. Das BMBF hat in dieser Wahlperiode auf Betreiben der FDP-Leitung einen starken Fokus auf die **Kernfusion** gelegt: Eine internationale Expert*innen-Kommission wurde eingerichtet und ein Positionspapier zur Kernfusionsforschung veröffentlicht. Im Dezember 2024 veröffentlichte das Büro für Technikfolgenabschätzung eine vom Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung beauftragte Studie zu Wissenslücken und Forschungsbedarfen bei der Kernfusion. Diese kam zu dem Ergebnis, dass Kernfusion zu spät kommen wird, um einen Beitrag zur Dekarbonisierung der Energiewirtschaft zu leisten. In dieser Debatte habe ich immer wieder darauf hingewiesen, dass wir klare Prioritäten setzen und uns auf den Ausbau und die Weiterentwicklung von Erneuerbaren Energien sowie Speichermöglichkeiten konzentrieren sollten. Das spricht nicht gegen Neugier getriebene Grundlagenforschung zur Kernfusion. Auch eine **Technikfolgenabschätzung**, die Chancen und Risiken abstrahiert, muss stattfinden.

- TAB-Forschungsbericht „Auf dem Weg zu einem möglichen Kernfusionskraftwerk“ (Januar 2025):
<https://publikationen.bibliothek.kit.edu/1000177720>
- Bundestagsrede zur Energiepolitik (Mai 2023): <https://www.kai-gehring.de/rede-zur-energiepolitik-den-turbo-fuer-erneuerbare-zuenden/>
- Streitgespräch in der ZEIT zum Thema Kernfusion (August 2023):
<https://www.zeit.de/2023/35/kernfusion-energiegewinnung-kai-gehring-sabine-hossenfelder>
- Artikel im Tagesspiegel zu Fusionsforschung (Oktober 2023):
<https://www.tagesspiegel.de/wissen/eine-milliarde-fur-die-fusionsforschung-von-einer-grossen-investitionsoffensive-kann-keine-rede-sein-10562308.html>
- Artikel auf DLF zu Kernfusion (April 2023):
<https://www.deutschlandfunk.de/gruenen-politiker-gehring-weist-fdp-vorstoss-zu-kernfusion-als-traeumerei-zurueck-100.html>

Technikfolgenabschätzung

Das Büro für Technikfolgenabschätzung (TAB) hat dem Bundestag auch in dieser Wahlperiode mit **unabhängiger Expertise** zu wissenschaftlich-technischer Trends und damit zusammenhängenden gesellschaftlichen Entwicklungen beraten. In dieser Wahlperiode ist das **TAB agiler geworden und kurzfristiger** auf aktuelle Beratungsbedarfe reagiert werden: So legte das TAB auf Wunsch des Ausschusses das weltweit erste TAB-Gutachten zu den Chancen und Risiken von ChatGPT und andere Computermodellen zur Sprachverarbeitung vor. Die Anhörung dazu war die Ausschusssitzung mit der höchsten Einschaltquote dieser WP.

Im Jahr 2022 hatte Deutschland die **Präsidenschaft** der europäischen Vereinigung von Institutionen der parlamentarischen Technikfolgenabschätzung (**EPTA**) inne. In diesem Zusammenhang richtete der Bundestag mit mir als Gastgeber im Herbst 2022 die EPTA-Konferenz aus mit dem Titel „Disruption in society – TA to the rescue?“. Nach einem Auswahlverfahren durch den Ausschuss wurde das **Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse des KIT** für weitere 5 Jahre als Betreiber des TAB ausgewählt.

Mit dem TAB wurde vereinbart, **Foresight-Aktivitäten** mit Fokus auf Innovation und transformative Resilienz auszubauen. Gestärkt werden soll zudem die Wissenschaftskommunikation, um das TAB inner- und außerhalb des Bundestags sichtbarer zu machen.

- Interview zu den Chancen und Risiken von ChatGPT auf mitmischen.de (Mai 2023):
<https://www.mitmischen.de/parlament/digitale-welt/chancen-und-risiken-von-chatgpt>
- T-Online-Bericht zu Regulierung von KI (Mai 2023):
https://www.t-online.de/digital/aktuelles/id_100169672/streit-um-chatgpt-gruenen-politiker-fordern-regulierung-von-ki-programmen.html

- Bericht zur Anhörung zum TAB-Gutachten zu ChatGPT (März 2023):
<https://www.fr.de/panorama/chatgpt-experten-betonen-risiken-und-chancen-zr-92237988.html>
- Bericht zum TAB-Gutachten zu ChatGPT (März 2023):
<https://www.merkur.de/wirtschaft/ki-chatbots-bundestags-studie-rechnet-mit-nicht-absehbaren-entwicklungen-92235151.html>
Bericht in „Das Parlament“ zur EPTA-Konferenz im Bundestag (Oktober 2022):
<https://www.das-parlament.de/panorama/ortstermin/die-kalkulation-der-krise>

Antisemitismus

Seit dem grausamen Hamas-Terrorangriff auf Israel haben antisemitische Übergriffe auch hierzulande zugenommen. Das ist inakzeptabel. In zwei Expert*innen-Gesprächen im Ausschuss und einem fraktionsübergreifenden Antrag der demokratischen Fraktionen zu **Antisemitismus an Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen** haben wir uns damit beschäftigt, was geschehen muss, damit Jüdinnen und Juden sich an deutschen Schulen und Hochschulen sicher fühlen. Antisemitismus tritt in vielen Formen und unterschiedlichen Zusammenhängen auf und stellt dadurch oft eine unerkannte Gefahr dar. Aufklärung und Wissensvermittlung über die Erscheinungsformen des Antisemitismus müssen zentrale Bestandteile von Bildungs- und Präventionsarbeit sein. Gegen jede Form von Antisemitismus braucht es eine klare Kante: Jüdisches Leben in Deutschland muss geschützt werden.

- Mein Gastbeitrag mit Marlene Schönberger im Tagesspiegel (Januar 2025):
<https://www.tagesspiegel.de/wissen/an-schulen-und-unis-wir-brauchen-eine-bildungsoffensive-gegen-antisemitismus-13101586.html>
- Antrag „Antisemitismus und Israelfeindlichkeit an Schulen und Hochschulen entschlossen entgegenzutreten sowie den freien Diskursraum sichern“ (Januar 2025):
<https://dserver.bundestag.de/btd/20/147/2014703.pdf>
- Mein Gastbeitrag in der Frankfurter Rundschau zu Antisemitismus an Schulen (November 2023): <https://www.fr.de/meinung/gastbeitraege/antisemitismus-an-schulen-frieden-faengt-im-kleinen-an-92649349.html>
- Reaktionen in der WAZ zum Angriff auf die Alte Synagoge (November 2022):
<https://www.waz.de/staedte/essen/article236948197/Zentralrat-der-Juden-Angriff-auf-unsere-gemeinsamen-Werte.html>

Kampf gegen Extremismus

Anfang 2024 ließen die Ergebnisse der Correctiv-Recherche über ein Treffen von Neofaschisten zu Massendeportationen die leise demokratische Mehrheit im Land laut werden. Hunderttausende demonstrierten **gegen Faschismus** und Menschenhass. Im Laufe des Europawahlkampfes kam es zu immer mehr Angriffen auf Politiker*innen. Auch mich und meinen politischen Weggefährten und Bürgermeister Rolf Fliss traf es im Mai 2024. Wir

lassen uns jedoch nicht einschüchtern! Im Parlament wie auf der Straße stelle ich mich weiter vehement gegen jede Form des Extremismus und Politikverachtung. Für mich ist klar: Unsere Bildungseinrichtungen haben Verantwortung für die Vermittlung von Wissen über Demokratie und Menschenrechte. Bildung ist unsere stärkste Antwort auf Radikalisierung und Hass.

- Pressemitteilung zum AfD-Verbotsverfahren (Januar 2025):
<https://www.kai-gehring.de/afd-verbotsverfahren/>
- Artikel in Rheinischer Post zur Forderung nach einer Bundeszentrale für politische Bildung (September 2024):
https://rp-online.de/politik/deutschland/zukunftskongress-gruenen-politiker-will-bundeszentrale-fuer-digitale-bildung_aid-119453603
- Artikel auf Spiegel Online zu Demokratiebildung (Juli 2024):
<https://www.spiegel.de/panorama/bildung/bildung-grosse-luecken-im-politik-und-geschichtsunterricht-experten-fordern-einheitliche-standards-a-a0a87855-f071-4b27-b74d-cf59c34f98eb>
- Plenarrede zu Angriffen auf Politiker*innen (Mai 2024):
<https://www.kai-gehring.de/angriffe-auf-politikerinnen-rede-zur-aktuellen-stunde-im-bundestag/>
- Artikel auf t-online zu Angriffen auf Politiker*innen (Mai 2024):
https://www.t-online.de/region/essen/id_100401582/gruenen-politiker-kai-gehring-ueber-angriff-in-essen-jetzt-reicht-s-.html
- Artikel NTV zu AfD Beliebtheit unter Jugendlichen (April 2024):
<https://www.n-tv.de/ticker/Gruenen-Bundestagsabgeordneter-fordert-Anpassung-der-Lehrplaene-in-allen-Bundeslaendern-article24901112.html>
- Plenarrede zur AfD-Bildungspolitik (Februar 2024):
<https://www.kai-gehring.de/albtraum-afd-schule-so-fatal-waere-die-bildungspolitik-der-afd-rede-im-bundestag/>
- Zwischenfrage im Plenum des Deutschen Bundestages zu den AfD-Correctiv-Recherchen (Januar 2024):
https://www.youtube.com/watch?v=INhRS31R_74
- Meldung auf Zeit-Online über die Gefahr durch die AfD für die Wissenschaft (Januar 2024):
<https://www.zeit.de/news/2024-01/25/forschungsausschuss-afd-gefahr-fuer-wissenschaftsstandort>
- Pressemitteilung zur Erasmus-Stiftung (Februar 2023):
<https://www.kai-gehring.de/pressemitteilung-keine-staatliche-unterstuetzung-fuer-demokratiegefaehrderinnen/>

LGBTQI*-Rechte

Als Mann der Männer liebt, habe ich mich im Bundestag und durch mein persönliches Engagement immer dafür eingesetzt, die Akzeptanz und die Gleichberechtigung von LGBTQI-Personen in Deutschland und international zu stärken. Es sind auch die Erfolge der Ampel-Koalition wie das **Selbstbestimmungsgesetz**, das Ende des Blutspendeverbotes oder Verbesserungen für queere Geflüchtete, die dazu beigetragen haben, dass Deutschland erstmals im Regenbogen-Ranking von ILGA Europe zu den Top Ten gehört. Diese gesellschaftspolitischen Errungenschaften gilt es weiter zu verteidigen und darauf aufzubauen. Auch in dieser 20. Wahlperiode habe ich meinen GRÜNEN Empfang zum Ruhr-CSD in Essen fortgesetzt und auch die Empfänge Nummer 11 bis 13 erfreuten sich großer Resonanz und Beliebtheit.

- Artikel auf Queer.de zum AfD-Verbot (Januar 2025):
https://www.queer.de/detail.php?article_id=52409
- Pressemitteilung „Kein Platz für anti-queere Stimmungsmache in Essen“ (September 2023):
<https://www.kai-gehring.de/pressemitteilung-keine-buehne-fuer-anti-queere-stimmungsmache-in-essen/>
- Pressemitteilung zum Ruhr-CSD 2024 in Essen (August 2024):
<https://www.kai-gehring.de/in-essen-und-dem-ruhrgebiet-gewinnt-die-liebe-pressemitteilung/>
- Pressemitteilung zum Ruhr-CSD 2023 in Essen (August 2023):
<https://www.kai-gehring.de/pressemitteilung-ruhrpride2023/>
- Interview im FRESH-Magazin über die Queerpolitik der Ampel-Koalition (März 2023)
<https://www.fresh-magazin.de/es-macht-einen-unterschied-ob-gruen-regiert>

Essen und das Ruhrgebiet

Ob „Café Berlin“ in der Essener Geschäftsstelle, „Gehring im Grünen“ draußen in Gärten und Parks, Inhouse- und Open-Air-Bürger*innen-Sprechstunde, Besuche bei Bezirksgruppen, Vereinen, Verbänden und Veranstaltungen in Essen: Vor Ort erhielt ich viele Impulse für die parlamentarische Arbeit in Berlin und die Interessen unserer Stadtgesellschaft. **Aktive Wahlkreisarbeit** war mir stets wichtig, was mit hohen Erststimmen-Ergebnisse honoriert wurde.

Viele Erfolge der Regierungskoalition, die das Land erneuern, bringen Vorteile und **Fortschritte für die Menschen in Essen und im Ruhrgebiet**. Von der Anhebung des **Mindestlohns** auf aktuell 12,81 Euro profitierten etwa 15 Prozent (!) der Beschäftigten in Essen. Die Reform und **Ausweitung des Wohngeldes** entlasteten etwa 5.100 Haushalte in der Stadt. Mit dem neuen **Chancen-Aufenthaltsrecht** hat die Regierungskoalition Kettenduldungen abgeschafft. Rund 2.000 Geduldeten in Essen wurde damit in Essen neue Perspektiven eröffnet. Das neue **Staatsbürgerschaftsrecht** ermöglicht mehr Teilhabe dank

Einbürgerungen. Das **Deutschlandticket** erleichtert für viele Kund*innen die Mobilität im Alltag.

Ein besonderer Erfolg für Essen und das Ruhrgebiet ist das 20 Milliarden Euro umfassende **Startchancen-Programm von Bund und Ländern für Schulen in benachteiligten Quartieren**. Allein in Essen werden in den kommenden zehn Jahren ganze 63 Schulen gezielt zusätzlich gefördert. **Im Ruhrgebiet profitieren 378** Grund- und weiterführende Schulen von dem Programm, dass für mehr Chancen- und Bildungsgerechtigkeit sorgt.

- WAZ-Bericht zur Auswahl der weiteren 35 Startchancen-Schulen in Essen (2025): <https://www.waz.de/lokales/essen/article408352281/startchancen-programm-foerderung-fuer-weitere-35-essener-schulen.html>
- WAZ-Bericht zum Startchancen-Programm im Ruhrgebiet (2024): <https://www.waz.de/politik/article241564416/Startchancen-Programm-So-viele-Schulen-in-NRW-profitieren.html>
- WAZ-Bericht zur Auswahl der ersten 28 Startchancen-Schulen in Essen (2024): <https://www.waz.de/staedte/essen/article242232382/Diese-Essener-Schulen-sollen-bald-besonders-gefoerdert-werden.html>
- Pressemitteilung zur Krankenhausreform (Oktober 2024): <https://www.kai-gehring.de/krankenhausreform-pressemitteilung/>
- Pressemitteilung zur Förderung der Krebsforschung in Essen (September 2024): <https://www.kai-gehring.de/millionenfoerderung-fuer-krebsforschung-in-essen/>
- Pressemitteilung zum Staatsangehörigkeitsrecht (Juni 2024): <https://www.kai-gehring.de/essen-profitiert-von-neuem-staatsangehoerigkeitsrecht-stadt-muss-zuegige-umsetzung-sicherstellen-pressemitteilung/>
- Pressemitteilung zu Förderung natürlicher Klimaschutz in Essen (April 2024): <https://www.kai-gehring.de/eine-million-fuer-natuerlichen-klimaschutz/>
- Pressemitteilung zur Einführung des Deutschland-Tickets (August 2023): <https://www.kai-gehring.de/deutschlandticket-essen/>
- Pressemitteilung zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz (März 2023): <https://www.kai-gehring.de/bund-erleichtert-arbeitsmigration-nach-essen/>
- Gastbeitrag auf Lokalklick zum Lehrkräftemangel in Essen (Februar 2023): <https://lokalklick.eu/2023/02/04/klarklick-wie-wir-den-lehrkraeftemangel-in-essen-beheben/>
- Pressemitteilung zur Sanierung maroder Brücken (Januar 2023): <https://www.kai-gehring.de/schneller-bruecken-sanieren-statt-neue-strassen-bauen/>
- Pressemitteilung zur Einführung des Bürgergelds (November 2022): <https://www.kai-gehring.de/pressemitteilung-das-buergergeld-kommt-hartz-iv-geht/>
- Pressemitteilung zur Stärkung der öffentlichen Trinkwasserversorgung in Essen (November 2022): <https://www.kai-gehring.de/oeffentliche-trinkwasserversorgung-in-essen-gestaerkt/>
- Pressemitteilung zur Mindestlohn-Erhöhung (September 2022):

<https://www.kai-gehring.de/mindestlohn-erhoehung-ist-wichtige-entlastung-fuer-hart-arbeitende-menschen-in-essen/>

- Lokalklick zum Erneuerbare Energien Paket (Juli 2022):
<https://lokalklick.eu/2022/07/07/gehring-volle-energie-fuer-erneuerbare/>

Betreuung Internationaler Austauschprogramme des Bundestages

Seit der 17. Wahlperiode war ich Berichterstatter meiner Fraktion für die "Internationalen Austauschprogramme des Deutschen Bundestages": Dazu gehören das „**Internationale Parlaments-Stipendium**“ (IPS) des Bundestags für junge, politisch interessierte und zivilgesellschaftlich engagierte Hochschulabsolvent*innen mit seinem IPS-Haupt-Programm (Langzeit) sowie den beiden IPS-Sonder-Programmen (Kurzzeit) für ausgewählte arabische und afrikanische Staaten. Das "**Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP)**", ermöglicht jedes Jahr Schüler*innen und jungen Berufstätigen, mit einem Stipendium des Bundestages ein Austauschjahr in den USA zu erleben. Zeitgleich sind junge US-Amerikaner zu Gast in Deutschland. Für das IPS-Programm führte ich als Jury-Leiter hunderte von Auswahlgesprächen, wählte zahlreiche Bewerber*innen für unser Parlamentsstipendium aus und unterstützte beim Matching zu MdB. Für die Ausgestaltung und den Fortbestand der Sonderprogramme habe ich mich eingesetzt. Siebzehn IPS-Stipendiat*innen aus allen Welt-Regionen konnten mich in ihrem MdB-Praktikum bei meiner parlamentarischen Arbeit begleiten und unsere Demokratie praktisch kennenlernen. Daraus sind bleibende Kontakte und Freundschaften entstanden. Einige Stipendiat*innen konnte ich in ihrem demokratischen Engagement und bei ihrer politischen Laufbahn im Heimatland ermutigen und supporten.

- Kurzer Werbe-Film mit einem meiner Stipendiaten Aleksi aus Georgien (Juni 2024):
<https://www.bundestag.de/mediathek/reportagen?videoid=7614667#url=L21lZGlhdGhla292ZXJsYXk/dmlkZW9pZD03NjE0NjY3&mod=mediathek>
- Arabisches Bundesprogramm „Nur im Austausch können wir Konflikte lösen“ (September 2022):
<https://www.mitmischen.de/parlament/aussenpolitik/nur-im-austausch-konnen-wir-konflikte-losen>
- Artikel auf Lokalklick über meinen Stipendiaten Haytem aus Tunesien (September 2021):
https://www.lokalkompass.de/essen/c-ik-gemeinschaft/austauschprogramm-von-tunis-nach-essen_a1632433

Infos zu den Stipendien-Programmen:

- https://www.bundestag.de/ips_global
- https://www.bundestag.de/ips_arabisch
- https://www.bundestag.de/ips_afrikanisch
- <https://www.bundestag.de/ppp>

Social Media

In den letzten Jahren hat Social Media die politische Kommunikation grundlegend verändert und an Bedeutung massiv gewonnen. Daher habe auch ich meine Arbeit in diesem Bereich deutlich ausgebaut, um vielfältige Zielgruppen – neben Pressearbeit, Newsletter und Website usw. – kommunikativ zu erreichen. **Instagram** wächst kontinuierlich, **Facebook** bleibt es für ältere Nutzer*innen, **Threads** und **BlueSky** kamen für mich neu hinzu, **Mastodon** nur kurz.

Meine **Aktivität auf X** habe ich im **Januar 2025** eingestellt – ausgelöst durch Trumps Amtseinführung und Musks Hitler-Gruß auf offener Bühne. Musk hat X unter dem Vorwand der Meinungsfreiheit zu einem Brandbeschleuniger rechter Propaganda gemacht. Meldungen zu Richtlinienverstößen laufen ins Leere, Fake News verbreiten sich massiv. Ein für mich weiterer ausschlaggebender Faktor war auch der „Exit“ von über 60 deutschsprachigen Hochschulen und Forschungsinstitutionen am 10. Januar 2025.

Mit Blick auf die Europawahl im Juni 2024 startete ich im **März 2024** auf **TikTok** – nach intensiver Abwägung. Als Vorsitzender des Bildungs- und Forschungsausschusses sehe ich Chinas Einfluss kritisch und stand der Plattform lange skeptisch gegenüber. Doch während X überschätzt wird, bleibt TikToks politische Relevanz oft unterschätzt: Es hat in Deutschland viermal so viele tägliche Nutzer wie X und dient gerade der AfD als **zentrales Mobilisierungsinstrument** bei jungen Menschen.

- Pressemitteilung zu meinem Rückzug von X (Januar 2025):
<https://www.kai-gehring.de/fakes-und-hass-statt-fakten-und-dialog-kai-gehring-verlaesst-x/>

Meine Reichweiten-Highlights der Social Media-Beiträge:

- „Merz poltert gegen Bürgergeld“
 - <https://www.instagram.com/kai.gehring/reel/DAbJtP4te59/>
- „Habeck on fire: Dann habe ich kein Bock mehr.“
 - <https://www.instagram.com/kai.gehring/reel/DCR1om3tVFu/>
- Meme zur Einigung Digitalpakt 2.0
 - <https://www.instagram.com/kai.gehring/p/DDo6WKpt8k4/>
- „Selbstverständlich selbstbestimmt!“
 - <https://www.tiktok.com/@kai.gehring/video/7356985082667633953>
- „Fakten gegen Hass! Idahobit 2024“
 - <https://www.instagram.com/kai.gehring/reel/C7D9-tctdst/>
- „AfD-Parteitag: Essen ist bunt, nicht braun!“
 - <https://www.instagram.com/kai.gehring/reel/C8tp0k9NnIG/>
- „Starkregen: Klima-Schwurbel entlarvt.“
 - <https://www.instagram.com/kai.gehring/reel/C9Ux20CtR3y/>
- „Goethe legt AfD schlafen!“
 - <https://www.instagram.com/kai.gehring/reel/DA6Jc4mtDPT/>